

Sind viele Seminarleiter inkompetent oder "Idioten"?

Beitrag von „Physicist“ vom 4. September 2015 15:37

[Zitat von Traumjob-teacher](#)

Wenn es Seminargruppen gibt, die...
sich für feedbacks ausdrücklich bedanken (auch wenn diese definitiv nicht nur positiv sind)

Haben wir auch immer gemacht, besser war das...

[Zitat von Traumjob-teacher](#)

am Ende der Sitzung auch dann noch diskutierend zusammensitzen, wenn ihnen keiner dafür Fleißpunkte verteilt??

Haben wir auch gemacht, solange wir vermuten konnten, dass es der FSL sieht oder zumindest erfährt

[Zitat von Traumjob-teacher](#)

keine Probleme haben, ihre Fehler und schiefgelaufenen Stunden zur Diskussion zu stellen,

Das hatten wir auch nicht, besser war das...

[Zitat von Nettmensch](#)

- die Folge sind Duckmäusertum im Seminar

[Zitat von Physicist](#)

Da ja jeder schnell begreift, dass die Kriterien wachsweich sind und ein Fachseminarleiter jeden nach Gudünken durchfallen oder bestehen lassen kann, ist das Einzige, was den Referendaren bleibt, eine breite Schleimspur hinter sich her zu ziehen.

Ja, so, wie Du oben schreibst, war es auch bei uns! Jeder wollte so gut wie möglich da stehen und möglichst optimal dem Bild des optimalen, kritikfähigen und selbtkritischen Lehrers entsprechen, solange man sich im Kontext des Seminars befand. Außerhalb des Seminars im

privaten Umfeld wurden die meisten dann aber ehrlich...

Fällt was auf?

Vielleicht bist Du aus Überzeugung so, hast keine Angst, eine schlechte Note zu bekommen oder durchzufallen. Dass es Deinen Mitrefs genauso geht, deren Lebensplanung sämtlich von Bestehen und Note abhängt, möchte ich dennoch bezweifeln.